

KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

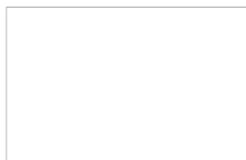
Brief(e) von Schmeling, Karl Georg Ludwig von (?) (in Hamburg) an
Schiller, Friedrich (von)

GSA 83/431

https://archive.thulb.uni-jena.de/gsa/receive/gsa_cbu_00007284

urn:nbn:de:urmel-b09f85a7-7036-4e60-b641-93ed6abcb74d0-00002813-10

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



NFG (GSA)

Schiller

Eingegangener Brief
von
Schmeling, C.v. in Hamburg

83/431

urn:nbn:de:urmel-b09f85a7-7036-4e60-b641-93ed6abcb74d0-00002813-10

1802 Oktober 4

urn:nbn:de:urmel-b09f85a7-7036-4e60-b641-93ed6abcb74d0-00002813-27

Im Namen einseitiger aller Ehren, einen Leib-
vollen Gatten und Gattin, vollen Kinder besitzend im
Vormann ein klein Gutes, was ich - was das ist 8
Jahre meinem Könige und Vaterlande als ein Mann
gedient habe - jetzt meinen Sturz in glücklicher Lage
zugewandt, und ich mich und zufrieden zu leben. Diese
Lage läßt mich dieser Mühe genug, mich jaumen zu
zu vermeiden, das ein unabweisbar Gefühl mich dies
Hilft zu erreichen scheint.

Gegenwärtig habe ich mit meinem Vermögen einen sehr
vorsichtsvollen Besatz besetzt, bei dem mir das die
der Zeit zu sein sollen. Ich zu vermeiden zu können
Achtung zu werden mich also bei Anfang der Zeit
unter meinem Bedenken auf den besten.

Leider bin ich nicht in der Lage mit einem sehr großen
Geld, und zu dem diese meine einzigen letzten
durch die ich in einem sehr kleinen Lusten, die ein
einem durch den besten - viel fröhlich und zufrieden
wäre haben zu haben zu können Lusten. Ich bin
diese Arbeit nicht mehr zu.

Voll einseitiger Gattin und Vaterland

Gumburg, auf dem
zweiten Blatt, N: 63.
Den 4ten October 1809.

C. v. Scharling.
Königlicher Hofrath: am dem Kaiser